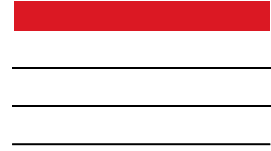


ORTSBÜRGER
GEMEINDE AARAU



Baufeld 2

Ernst Niklaus Fausch Architekten, Aarau und Zürich

Ortsbürgergemeinde Aarau
Rathausgasse 1
5000 Aarau
Telefon 062 836 05 79
ortsbuerggemeinde@aarau.ch
www.aarau.ch

aarenau a a r a u

Land in Sicht

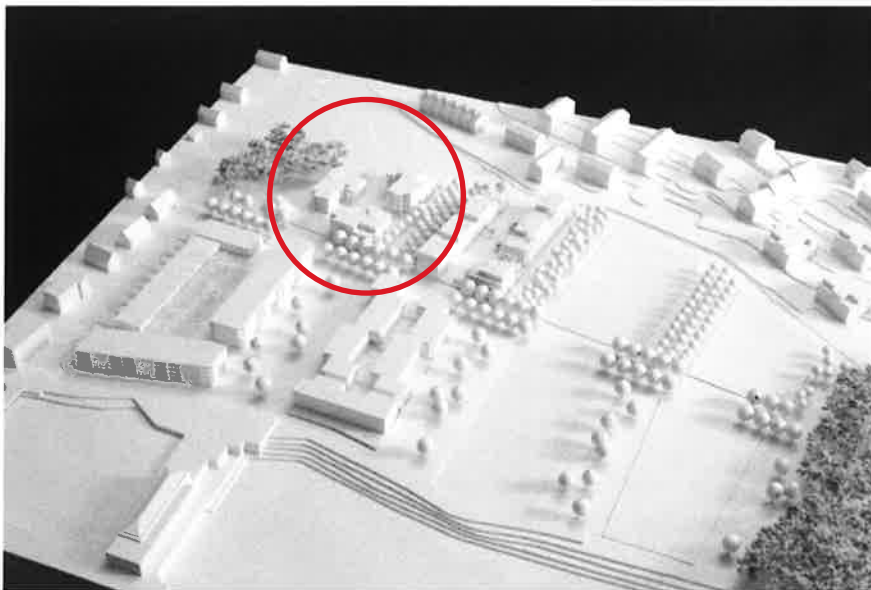
2.3 Ernst Niklaus Fausch Architekten, Aarau und Zürich

Drei an die äusseren Ränder des Baufeldes gesetzte modulierte Baukörper bilden unter Einhaltung der Bebauungsregeln, zusammen mit dem Schützenhaus ein überzeugendes Ganzes. Das Schützenhaus einbeziehend bildet, angrenzend an die Aarenastrasse, ein Eingangsplatz den Zugang zum inneren Siedlungsplatz mit den Eingängen der drei Wohnbauten. Die durchgrünte Gartenlandschaft bildet ein klares Inneres und steht zudem in gutem Bezug zum Park im Nordosten sowie dem Pappelweg mit dem angrenzenden Wäldchen. Es bleibt zudem angemessen Raum, den Häusern durch Heckenkörper ein eigenes Umfeld zu geben, und damit den Erdgeschosswohnungen mit den zugeordneten Gärten die notwendige Intimität zu gewähren.

Erschlossen sind die dreispännigen klar strukturierten Wohnhäuser über das durch Oberlichter natürlich belichtete Treppenhaus. Der einfache statische Aufbau mit tragendem Kern und Fassadestützen wie auch die vorgeschlagenen Schaltzimmer lassen eine grosse Planungsflexibilität zu, sodass auf sich verändernde Marktansprüche reagiert werden kann.

Die Wohnungen sind meist dreiseitig ausgerichtet und profitieren vom attraktiven Umfeld und differenten Lichtverhältnissen. Grosszügige Balkone erweitern den Wohnbereich optisch und stehen in gutem Bezug zum umgebenden Grünraum. Die natürlich belichteten Bäder sind gut bemessen und mit einer Steigzone pro Wohnung zusammengefasst.

Insgesamt handelt es sich um ein präzise ausgearbeitetes Projekt mit aussergewöhnlichen Qualitäten, welches den Anforderungen in Zusammenhang mit der Randlage und dem Erhalt des Schützenhauses wie auch den Intentionen des Gestaltungsplanes in hohem Masse gerecht wird.



Modellfoto Foto Basler Aarau



Situationsplan 1 : 500

Baufeld
 Baufeld 2 nimmt in ihrer Körnung Bezug auf das bestehende und zu erhaltenes Schutzhaus. Drei modulierte Volumen bezeichnen die Ränder und das Innere des Baufeldes. Innerhalb der Bebauungsdichte und schaffen so vielfältige Wohn- und Aussenraum - Möglichkeiten. Die einzelnen Bauteile sind um ein zentrales zentral belichtetes rechteckiges Aussenraum organisiert, welches jeweils drei Wohnungen pro Geschoss umschließt. Die Bauteile sind durch ein zentrales zentral belichtetes Aussenraum organisiert, welches jeweils drei Wohnungen pro Geschoss umschließt. Die Bauteile sind durch ein zentrales zentral belichtetes Aussenraum organisiert, welches jeweils drei Wohnungen pro Geschoss umschließt. Die Bauteile sind durch ein zentrales zentral belichtetes Aussenraum organisiert, welches jeweils drei Wohnungen pro Geschoss umschließt.

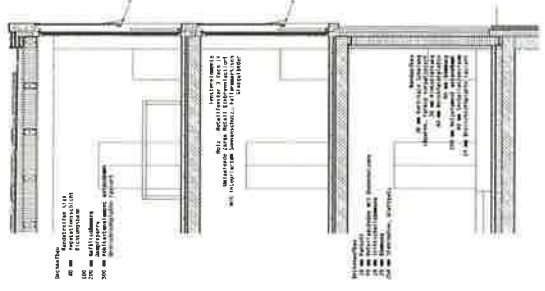
Aussenraum
 Der Aussenraum zwischen Baufeld 2 und Baufeld 4 wird gemäss dem Gestaltungskonzept übernommen. Der Aussenraum des Schutzhauses wird als Spielplatz und Spielwiese ausgebaut und bleibt orientlich zugänglich. Auf dem Baufeld werden die Bauten von gärtnerisch ausgeformten Grünbereichen eingefasst. Diese sichern die Intimität der Wohnungen und schaffen eine Verbindung zwischen den einzelnen Bauteilen. Das Baufeld, einen Spielplatz und einen Spielplatz aus. Diese sind als grüne Insel im städtischen Kontext zu verstehen. So entsteht eine durchgrünte Grünfläche, welche nur einen Teil des Baufeldes bezieht.

Fassaden
 Die Fassaden interpretieren das Licht- und Schattenspiel von Blumen und drei Stämmen und nehmen in ihrer Farbgebung Bezug auf das Schutzhaus. Gelblich und braunlich präparierte seltene Materialien werden so ein lebendiges Fassadenbild. In den Einschnitten der Bauteile, die vertikale Strukturen werden die vertikalen Strukturen weisslich. Die vertikalen Strukturen werden in zwei verschiedenen Höhen und Richtungen angeordnet. Die vertikalen Strukturen werden in zwei verschiedenen Höhen und Richtungen angeordnet. Die vertikalen Strukturen werden in zwei verschiedenen Höhen und Richtungen angeordnet.

Rechtlichkeit / Wirtschaftlichkeit / Flexibilität
 Die Bauteile sind so dimensioniert, dass sie auch bei einer Erreichung der Bauplanungsphase noch auf sich ändernde Anforderungen einzugehen. Alle Bauteile sind so dimensioniert, dass sie auch bei einer Erreichung der Bauplanungsphase noch auf sich ändernde Anforderungen einzugehen. Alle Bauteile sind so dimensioniert, dass sie auch bei einer Erreichung der Bauplanungsphase noch auf sich ändernde Anforderungen einzugehen.

Trags- und Installationsstruktur
 Die Bauteile sind so dimensioniert, dass sie auch bei einer Erreichung der Bauplanungsphase noch auf sich ändernde Anforderungen einzugehen. Alle Bauteile sind so dimensioniert, dass sie auch bei einer Erreichung der Bauplanungsphase noch auf sich ändernde Anforderungen einzugehen.

- Einfache vom Dach bis ins Untergeschoss durchlaufende vertikale Strukturen
- Minimierung des unterirdischen Baulümmens
- Durchlaufende und zugängliche Installationsstruktur
- (1) Stützzone und 1 zentrale horizontale Verteilung
- Optionale Tageslichtnutzung (keine Fensterlücke, etc.)
- Massivbauweise mit hochgedämmten Leichtbaufassaden mit
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenszyklen der Bauteile durch Trennung von Ausbau- und Rohbau
- Verwendung von Materialien, die sich leicht erneuern lassen
- In der Fassade und im Innenausbau



Konstruktionsschnitt und Fassadenschnitt 1 : 50



Wohnungen

Aus der Disposition der Baukörper ergeben sich vielfältige Wohnungen, welche innerhalb eines Benutzbarkeits erlauben, sei es als Familienwohnungen, Alterswohnungen oder Wohnungen für andere Lebensformen. Die Wohnungen können als Eigentumswohnungen, Mietwohnungen oder als Eigentumswohnungen, die Wohnungsschlüssel kann der Wohnungsinhaber an andere Personen übertragen. Alle Wohnungen sind geprägt über einen zentralen, mehrseitig ausgerichteten Wohn-Essraum, der über eine offene Küche und ein abteilbares oder offenes Wohn- und Esszimmer verfügt. Die Zimmer sind jeweils in geschützte private Laube in der Größe eines Zimmers angeschlossen. Die Zimmer sind jeweils in der Größe eines Zimmers angeschlossen. So ist die nötige Individualität ermöglicht. Jeder Wohnungsinhaber hat eine eigene Terrasse, die natürlich belichtete Massräume und ist vollständig rollstuhlgängig ausbaubar. Über die Hälfte der Wohnungen verfügt über einen überhöhten Wohn-Ess-Raum.

dargestellter Wohnungsschlüssel:

- 1 x 5,5
- 11 x 3,5
- 5 x 2,5

Total: 31 Wohnungen



2,5 Zimmer Wohnung
44,5 m² mit 24,5 m² Laube



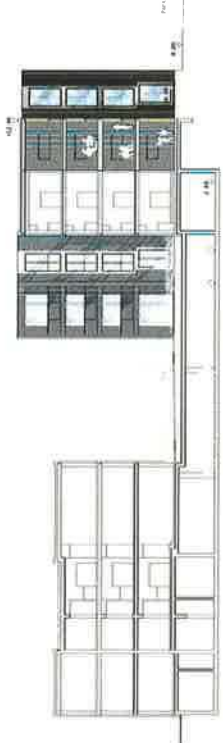
5,5 Zimmer Wohnung
123,5 m² mit 40,0 m² Balkonterrasse



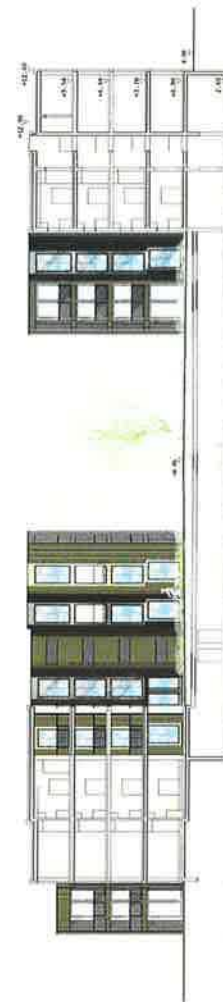
Untergeschoss 1 : 500

Grundrisseispiele 1:100

Dachgeschoss 1 : 200



Querschnitt A-A 1 : 200



Längsschnitt B-B 1 : 200



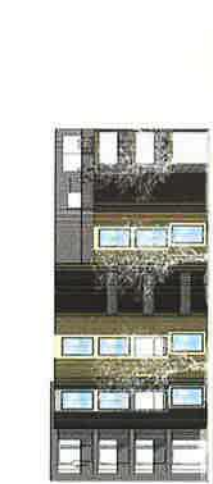
Erdgeschoss 1 : 200



Ansicht Aarenuustrasse 1 : 200



1. Obergeschoss 1 : 200



Ansicht Park 1 : 200

Schützenhaus
 Durch die städtebauliche
 Ausformulierung der Neubauten wird das
 historische Schützenhaus ein Teil
 der gesamten Aarenuu. Das Haus wird
 weder außen noch innen strukturell
 verändert. Der Schützenstand wird
 ein „Quartierscafé“. Als Nutzung ist ein
 Quartiercafé für Bewohner und
 Besucher vorgesehen. Die Kombination mit
 dem bestehenden Spielplatz schafft
 zusätzliche Attraktion des neuen
 Quartiers.

